

## Barockkonzerte: Melancholie und Bizarres

Barockgeigerin  
Amandine Beyer  
mit ihrem Ensemble

**Neuburg** Die französische Barockgeigerin Amandine Beyer und ihr Ensemble Gli Incogniti haben sich für das Eröffnungskonzert der 75. Neuburger Barockkonzerte am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr das England des späten 17. Jahrhunderts ausgesucht und um den Exil-Italiener Nicola Matteis Musik von Henry Purcell gruppiert.

Amandine Beyer hat sich durch ihre Vielseitigkeit, lebendige Musizierlust, brillante Technik und stilistische Kompetenz längst auch einen Namen in Deutschland gemacht. Die Entdeckung von neuem Repertoire liegt ihr gleichermaßen am Herzen wie die Neuinterpretation großer Klassiker. Aufgrund ihres Facettenreichtums als Solistin, Kammermusikerin und Ensembleleiterin ist sie weltweit gefragt.

2006 gründet Amandine Beyer das Ensemble Gli Incogniti, das seinen Namen von der Accademia degli Incogniti (der „Akademie der Unbekannten“) bezieht, einem der aktivsten und libertärsten Zirkeln von Künstlern und Gelehrten im Venedig des 17. Jahrhunderts. Auch im Geiste möchte das Ensemble diesem Namen durch seine Faszination für das Unbekannte gerecht werden: durch das Ausloten von Klanglichkeiten, der Recherche nach unbekanntem Repertoire und der Wiederentdeckung großer „Klassiker“ ebenso wie verkannter Meisterwerke.

Für Gli Incogniti sind die Arbeit miteinander und das gemeinsame Konzertieren eine Freude; ihr Ziel ist dabei stets, eine engagierte und stimmige Vision der gespielten Werke zu vermitteln, die sich aus ihrem gemeinsamen Empfinden und Geschmack ergibt. (AZ)

● Eintrittskarten sind erhältlich in der Tourist-Information Neuburg, per Telefon unter 08431/55400 oder per eMail unter tourismus@neuburg-donau.de.



Tritt mit ihrem Ensemble Gli Incogniti bei den Barockkonzerten in Neuburg auf: Amandine Beyer. Foto: Oscar Vazquez

### Kurz gemeldet

Neuburg

#### Konzert im Kirchhof der Christuskirche

Unter dem Namen „Come together & Concert“ treten am Samstag, 17. September, Kerstin Schulz und Manfred Rehm in dem Kirchhof der Christuskirche Neuburg, Theresienstraße 187, auf. Auf dem Programm stehen Klassiker aus den 60ern bis heute. Dazu kommen ein paar selbstkomponierte Lieder des Dollnsteiner Liedermachers. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Christuskirche statt. Die Einnahmen der Veranstaltung unterstützen das Projekt „Christuskirche erhalten & gestalten“. (AZ)

## „Leid halt's zam“

Haindling, Martina Schwarzmann, Hubert von Goisern, Herbert Pixner und weitere namhafte Künstler sorgen im Redit Tilly in Ingolstadt für beste Festival-Unterhaltung. Was dem Publikum geboten wurde.

Von Johannes Seifert

**Ingolstadt** „Live im Tilly“ ist ein neues Festival im wunderschönen Ambiente des gleichnamigen Redit Tilly, das erstmals erfolgreich veranstaltet werden konnte. Nach Auskunft der beiden Veranstalter, Birgit Giesl und David Krebs, die als Betreiber der Eventhalle überregional als Konzertveranstalter bekannt sind, besuchten rund 9000 Besucher die insgesamt fünf Veranstaltungen.

Mit dem Verlauf des Festivals, so David Krebs im kurzen Gespräch mit der *Neuburger Rundschau*, sei er durchaus zufrieden gewesen. Der große Aufwand und die Organisation haben sich gelohnt. Auch eine Fortsetzung des Festivals, etwa alle zwei Jahre, sei angedacht. Insgesamt war es ein herausragendes Programm mit überregional bekannten Künstlern, die allesamt das Publikum begeistern konnten.

Der Abend von Martina Schwarzmann, sie präsentierte ihr siebtes Bühnenprogramm, „Ganz Einfach“, war restlos ausverkauft. Für beste Stimmung sorgten im weiteren Programm die aus Hamburg stammende „Techno-Marching-Band - Meute“, mit ihrer spektakulären Live-Show sowie „Edmund & folkshilfe“, die aktuell wohl bekanntesten Vertreter in Sachen „Austro-Pop“.

Auch Herbert Pixner, er mischt Hard-Rock-Klänge und Jazz mit einer Steirischen Harmonika und Laute, sowie Hubert von Goisern, gaben dem Festival eine ganz besondere Note. Seit Jahrzehnten ist Hubert von Goisern auf den Bühnen der Welt präsent. „Seine Mischung von Rockmusik mit Elementen traditioneller Volksmusik, mit den über 2000 gespielten Konzerten und 2,5 Millionen verkaufter Alben, lassen den im Salzkammergut geborenen Künstler sicher auch heute noch zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Volksmusik, genauer des „Alpenrock“ zählen. In Ingolstadt sorgte er für einen gelungenen Abschluss des Festivals.

Einer der Höhepunkte war das Konzert von Haindling (vorher auf der Bühne, der amüsant wirkende Entertainer Roland Hefter) am ver-



Das letzte Konzert der 40. Jubiläumstournee gab Haindling im Rahmen des Tilly-Festivals in Ingolstadt: Das Publikum war vom Auftritt der Gruppe um Bandleader Hans-Jürgen Buchner restlos begeistert. Foto: Johannes Seifert

gangenen Sonntag. Seit 40 Jahren ist diese Band um Hans-Jürgen Buchner Garant für einen unverwechselbaren Sound. So war es seit vielen Jahren endlich wieder einmal möglich, diese bayerische Kultband zum Abschluss ihrer Jubiläumstournee nach Ingolstadt einzuladen.

Buchner hatte die nach seinem niederbayerischen Wohnort benannte Band Haindling Anfang der 80er Jahre gegründet und mit Songs wie „Lang scho nimmer g'sehn“, „Paula“, „Ganz weit weg“ oder „Irgendwie und sowieso“ große Erfolge gefeiert. Er lieferte zudem die Kompositionen für Filme wie „Margarete Steiff“, der mit

dem Publikums-Bambi für das „TV-Ereignis des Jahres 2006“ bedacht wurde und für Kultserien wie „Zur Freiheit“, die „Rosenheimcops“ sowie der TV Serie „Der Kaiser von Schexing“ ab.

Beim Konzert in Ingolstadt sorgten Hans-Jürgen Buchner und seine überaus vielseitigen Musiker für eine glanzvoll dargebotene Mischung aus Hits der guten alten Zeit sowie neuen Kompositionen. Auch Filmmusik, etwa aus der Produktion „Bavaria“, von J. Vilsmäier, mit dem Einsatz von Alphörnern, Klanghölzern... wurde in bester Manier serviert.

Hans-Jürgen Buchner ist ein überaus vielseitiger Musiker, En-

tertainer und beschreibt in seinen Texten viele Strömungen der Zeit, die ihn und natürlich auch das Publikum immer wieder nachdenklich stimmen.

Er bedauert den Flächenfraß in Bayern, setzt darauf aber gleich seine Eigenkomposition, „Allerwei jammern, des mog i net“, fragt nach den Sinn des Lebens (Schafslied), setzt ein Plädoyer für Menschlichkeit („Leid halt's zam“, in Walzermanier) und erzählt von früher, als er etwa mit 18 Jahren am Obersalzberg für die „Amis“ Jazz und Boogie spielen durfte.

Besonders bewegt ist sein Hymnus, am Ende des Konzertes, wo er alleine am Klavier sitzt und

mit „O du kloaner Mensch, warum bist du so dumm, möchtest gern die Welt regiern, bringst di selber um“, sicherlich den Zeitgeist in ganz besonderer Weise trifft.

Das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Festivalgelände spendet lautstark und stehend Applaus und geht nach über zwei Stunden freudig und sicherlich auch nachdenklich nach Hause.

Fazit: Ein tolles Festival mit herausragenden Künstlern, für Ingolstadt und die Region. Es wäre ja schön, wenn es eine weitere Auflage geben könnte.

● Info: [www.eventhalle-westpark.de](http://www.eventhalle-westpark.de)

## Doppelkonzert eröffnet zweite Saisonhälfte

Scott Hamilton tritt im Sextett am Freitag und am Samstag im Birdland Jazzclub auf. Es ist der perfekte Swing-Startschuss in ein aufregendes und abwechslungsreiches Herbstprogramm.

**Neuburg** Nach zweimonatiger Sommerpause beginnt am Wochenende wieder das Programmangebot im Neuburger Jazzclub. Scott Hamilton wird im Sextett mit einem Doppelkonzert am Freitag und Samstag die Konzertsaison der 2. Jahreshälfte eröffnen. Für den Freitag sind nur noch Stehplätze vorhanden, am Samstag sind noch einige Sitzplätze an den Tischen links neben der Bühne möglich.

Ein ehemaliger Olympiasieger im Eiskunstlauf heißt genauso wie er. Obwohl weder verwandt noch verschwägert, verkörpern beide eine fast perfekte Einheit von Eleganz, Kraft und Anmut. Niemand schwebte übers Eis wie Scott Hamilton, und keiner bläst so ins Horn wie dessen vier Jahre älterer Namensvetter. Deshalb gilt Letzterer längst als die weiße Inkarnation des klassischen Tenorsaxofon-Hauptstroms. Und als einer, der stets nach neuen Ideen sucht, um die Tradition zu revitalisieren.

Am liebsten tut der 67-jährige Amerikaner, der seit 15 Jahren mit

seiner Frau in der Nähe von Florenz lebt und beste Kontakte nach Deutschland pflegt, dies mit Standards. Einer der wichtigsten Komponisten des Great American Songbook ist der 2008 verstorbene Neal Hefti, der für Woody Herman und Count Basie Klassiker wie „Li'l Darlin'“, „Cute“, „Girl Talk“ oder „Teddy The Toad“ schrieb.

Gemeinsam mit seinen deutschen Freunden Stephan Holstein (Klarinette), dem ursprünglich als Pianisten bekannten Tizian Jost (Vibrafon), seinem Kollegen Bernhard Pichl (Piano), Rudi Engl (Bass) und Michael Keul (Schlagzeug) will Scott Hamilton in einem Doppelkonzert seinem Idol Hefti ein klingendes Denkmal setzen. Der perfekte Swing-Startschuss in ein aufregendes und abwechslungsreiches Herbstprogramm. (AZ)

● Kartenservice: Telefonisch 08431/41233, per Fax 08431 46387, übers Internet: [www.birdland.de](http://www.birdland.de) oder ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.



Scott Hamilton und seine Mitstreiter werden mit einem Doppelkonzert die zweite Saisonhälfte im Birdland Jazzclub in Neuburg eröffnen. Foto: Jan Scheffner

### Kurz gemeldet

Schrobenhausen

#### „Krimi, Rum & Leckerei“: Krimi-Lesung fällt aus

Die geplante Krimi-Lesung mit Carsten Sebastian Henn inklusive Rumverkostung am Freitag, 9. September, im Pflegeschlossgarten muss wegen Krankheit des Autors leider verschoben werden. Henn wollte seinen Krimi „Rum oder Ehre“ vorstellen. In Abstimmung mit allen Beteiligten wird schnellstmöglich nach einem Ersatztermin gesucht. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, sie können aber auch an den Verkaufsstellen, der Stadtbücherei Schrobenhausen, der Buchhandlung an der Stadtmauer und der Kath. öffentlichen Bücherei, umgetauscht werden. (AZ)

● Bei Fragen kann die Stadtbücherei telefonisch unter 08252/90-1050 oder per E-Mail ([buecherei@schrobenhausen.de](mailto:buecherei@schrobenhausen.de)) kontaktiert werden.

### Kontakt

Neuburger Rundschau  
Färberstraße C 89, 86633 Neuburg

Kulturredaktion  
Anna Hecker: 08431/6776-59  
E-Mail: [redaktion@neuburger-rundschau.de](mailto:redaktion@neuburger-rundschau.de)